

SZENE 13 • HAUS NUMMER 7

Tea cukor nélkül

Früh am Morgen im Café. Jeden Tag zur selben Minute kommt ein gepflegter Mann im blauen Hemd herein und geht zum Tisch am Fenster. Eszter nickt ihm zu und flüstert. Er bestellt immer einen Tee ohne Zucker, ein Brötchen und die Rechnung. Du bestellst genau dasselbe. Nach Kaffee fragst du nur beim Lesen der Preise.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1a, 2b

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1c, 2b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: A számlát? Máris? Még nincs semmid!, A toll? Most már Cirmié.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 34215

Wörter: Tea cukor nélkül

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1a, 2a, 3b, 4a, 5c, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: asztal, 1: És, 1: cukor, 1: Megnézhetem, 1: Tessék

W3) ESZTER, DIE RECHNUNG, BITTE.: 1: számlát, 2: nyolcszáz, 3: Mennyibe, 4: ajándék

Grammatik: Száz, ezer, forint

GRAMMATIK

G1) ERKENNE DAS MUSTER: 1) forint, 2) ötszáz, 3) kétszáz, 4) egy

G2) WÄHLE DIE FORM: 1c, 2c, 3b, 4c, 5b, 6a

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE SÄTZE: 1: kétszáz, 1: egy, 1: nyolcszáz, 1: hétszáz

G4) BILDE EINEN SATZ: A tea ötszáz forint., A zsemle kétszáz forint., Huszonegy: húsz és egy., A kávé nyolcszáz forint., A számla hétszáz forint.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1a, 2a, 3b, 4b

G6) ORDNE DIE SÄTZE IHREN BEDEUTUNGEN ZU: 1e, 2d, 3c, 4b, 5a, 6f

Übersetzung

■ Schau: Tisch Nummer drei. Der Herr ist jeden Morgen hier.

○ Und Tisch Nummer eins?

■ In deiner Küche.

Er schaut unter den Tisch, setzt sich und bestellt, ohne die Speisekarte anzusehen.

▲ Einen Tee ohne Zucker, ein Brötchen und die Rechnung, bitte.

■ Ja, mein Herr.

○ Darf ich die Speisekarte sehen?

■ Hier, bitte. Die Preise stehen unten.

○ Entschuldigung, ich verstehe nicht. Wie viel kostet der Kaffee?

■ Der Kaffee kostet 800 Forint. Der Tee 500, ein Brötchen 200, der Kuchen 1.200.

○ Gut. Ich möchte bestellen.

○ Einen Tee ohne Zucker, ein Brötchen und die Rechnung, bitte.

■ Die Rechnung? Schon? Du hast noch gar nichts!

■ Na gut. Der Tee und das Brötchen kosten 700 Forint.

Cirmi springt auf den Tisch des Mannes und schnappt sich seinen Stift.

Er steigt auf seinen Stuhl.

Er legt das Geld passend auf den Tisch und eilt zur Tür.

▲ Eine Katze! Nein, nein, nein!

▲ Die Rechnung! Schnell, bitte!

■ 700 Forint, mein Herr.

▲ Hier ist das Geld. Auf Wiedersehen!

■ Er hat sehr, sehr große Angst vor Katzen.

○ Wie heißt er?

■ Ich weiß nicht. „Tee ohne Zucker“: So heißt er.

○ Und sein Stift?

■ Der Stift? Er gehört jetzt Cirmi.

○ Und Cirmi möchte auch einen Stift?

Unter Tisch drei liegt Cirmi auf dem Rücken, den Stift zwischen den Pfoten. Auf dem Tisch liegt das Geld passend, bis auf den letzten Forint.